GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin, 21. März 2017

PRESSEMITTEILUNG
Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion, Stauffenbergstraße 41, 10785 Berlin

Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2017

Anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg stattfindet, bieten die Staatlichen Museen zu Berlin am Kulturforum sowie im Bode-Museum auf der Museumsinsel Berlin ein spezielles Veranstaltungsprogramm an. Im Rahmen des 500. Reformationsjubiläums findet im Schloss Köpenick zudem die gemeinsam vom Kunstgewerbemuseum – Staatliche Museen zu Berlin und dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz organsierte Sonderausstellung „Kreuzwege. Die Hohenzollern und die Konfessionen 1517–1740“ statt.
Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kirchentages erhalten bei Vorlage einer gültigen Kirchentagskarte ermäßigten Eintritt in alle Häuser der Staatlichen Museen zu Berlin.

SONDERAUSSTELLUNG

Schloss Köpenick
Schlossinsel 1, 12557 Berlin
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 18 Uhr
Do, 25.5.2017 (Himmelfahrt): 11 – 17 Uhr

Kreuzwege. Die Hohenzollern und die Konfessionen 1517–1740
7. April – 9. Juli 2017
Eine Sonderausstellung des Kunstgewerbemuseums – Staatliche Museen zu Berlin und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten Schlosskirchengemeinde Berlin-Köpenick
Luther und die Fürsten? Die Fürsten und Luther! Die Hohenzollern zählten zu den mächtigsten Reichsfürsten der Frühen Neuzeit. Wie reagierten sie, als Luther, Zwingli und Calvin sie an den Kreuzweg führten und die Frage stellten: Woran glaubst Du? Ihre Entscheidungen hatten Auswirkungen auf ihre zahlreichen Untertanen in Franken, Brandenburg und Preußen. Anhand von rund zweihundert 200 Objekten geht die Ausstellung der Frage nach, welche Rolle die Konfessionen für eine der großen europäischen Dynastien im Zeitalter zwischen Reformation und Aufklärung spielten. Einzigartige Schriftdokumente sowie hochkarätige Werke der Buch-, Goldschmiede- und Textilkunst, aber auch der berühmte Thesendruck von 1517 gewähren neue Einblicke in ein spannendes Kapitel europäischer Kulturgeschichte. Die Exponate erzählen von den Beziehungen der Hohenzollern zu den Reformatoren, von ihren Glaubenshaltungen und den Auswirkungen ihrer Konfessionspolitik auf ihre Herrschaftsbereiche. Auch die reformierte Köpenicker Schlosskirche – sonst nur im Rahmen von Gottesdiensten zugänglich – ist für Ausstellungsbesucher geöffnet.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Es handelt sich dabei um den einzigen authentisch überkommenen Ort der konfessionellen Orientierung der Hohenzollern in Berlin.

Öffentliche Führung durch die Ausstellung
Do und Sa / 11.30 Uhr / 25. und 27.5.2017
Teilnahmegebühr: 4 € zzgl. Eintritt
Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Kulturforum
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, Sa + So 11–18 Uhr
Do, 25.5.2017 (Himmelfahrt): 11–18 Uhr

Kupferstichkabinett
Durch die Blume gesehen – Ausstellungsgespräch zur Sonderausstellung „Maria Sibylla Merian und die Tradition des Blumenbildes“
Do und Sa / 11.30 Uhr / 25. und 27.5.2017
In dem Ausstellungsgespräch wird die Entwicklung des Blumenbildes vom Spätmittelalter bis in die Aufklärung und Romantik anhand von Zeichnungen und Druckgraphiken vorgestellt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Künstlerin und Naturforscherin Maria Sibylla Merian, anlässlich deren 300. Todestages die Sonderausstellung realisiert wird.
Teilnahmegebühr: 4 € zzgl. Eintritt
Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

Gemäldegalerie
Christliche Bildbetrachtung: Joachim Patenier – Ruhe auf der Flucht nach Ägypten
Do / 16 Uhr / 25.5.2017
Eine Kooperation der Stiftung St. Matthäus mit der Gemäldegalerie – Staatlichen Museen zu Berlin
Die Themen Flucht und Geflüchtete sind hochaktuell. Anlässlich des Kirchentages wird die Flucht der Heiligen Familie beispielhaft am Gemälde die „Flucht nach Ägypten“ des flämischen Malers Joachim Patenier aus 16. Jahrhundert besprochen.
Kostenfrei mit Eintrittskarte
Begrenzte Teilnehmerzahl, keine Anmeldung erforderlich

Gemäldegalerie
Die Bibel in Bildern. Meisterwerke der Gemäldegalerie
Do, Fr, Sa und So / 14 Uhr / 25., 26., 27. und 28.5.2017
Die Schriften des Neuen und Alten Testaments gehörten bei den Alten Meistern zu den wichtigsten Quellen, um ihre Bildwelten zu gestalten. An Hand von epochalen Meisterwerken der Gemäldegalerie werden in dieser Führung die Veränderungen der Bildsprache vom Mittelalter bis in den Barock vorgestellt und mögliche Gründe dafür benannt.
Teilnahmegebühr: 4 € zzgl. Eintritt

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

Gemäldegalerie
Kunst im Dialog: Kunst und Religionswissenschaft – Am Vorabend der Reformation
Fr / 15.30 Uhr / 26.5.2017
Die Bildwelt des Mittelalters und der Frühen Neuzeit nährt sich nicht nur aus den Quellen der Bibel. Zahlreiche Legenden und apokryphe Schriften wurden von Künstlern herangezogen, unzählige Heilige in die Bildwerke aufgenommen. Die Reformation bildet diesbezüglich eine Zäsur. Wie diese aussah, wird im Dialog am Beispiel von Gemälden, u.a. von Lucas Cranach d. Ä. und Hans Baldung Grien, die am Vorabend der Reformation entstanden, untersucht.
Teilnahmegebühr: 8 € zzgl. Eintritt
Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

Gemäldegalerie
Kunst im Dialog: Kunst und Theologie – Du siehst mich
So / 11.30 und 13 Uhr / 28.5.2017
Das Motto des Kirchentages ist „Du siehst mich“: Der Ausspruch stammt von Hagar, der verstoßenen Magd Abrahams (1. Mos. 16, 13). In der Erzählung aus dem ersten Buch Moses sieht Gott Hagar und ihren Sohn Ismael. Er bewahrt Hagar vor dem Tod in der Wüste und spricht über Ismael eine wundervolle Verheißung aus. Die Geschichte und ihre Rezeption in der Theologie werden anhand von Darstellungen der Hagar vorgestellt.
Teilnahmegebühr: 8 € zzgl. Eintritt
Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

Museumsinsel Berlin, Bode-Museum
Am Kupfergraben, 10117 Berlin
Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr
Do, 25.5.2017 (Himmelfahrt): 10 – 18 Uhr

Münzkabinett
Muse Macht Moneten – Künstlergespräch im Gobelinsaal des Bode-Museums
Do / 13 Uhr / 25.5.2017
Verliert ein Künstler, der sich auf den Kunstmarkt einlässt, seine Freiheit und damit auch seine Glaubwürdigkeit? Wenn ja: Wäre das bedingungslose Grundeinkommen für Künstler die Lösung für das Dilemma von Muse, Macht und Moneten? Dies diskutieren Ulrich Schöntube (Pfarrer), Anna Franziska Schwarzbach (Bildhauerin und Medailleurin), Andreas A. Jähnig (Bildhauer und Vorsitzender der Fachgruppe Bildende Kunst, ver.di Berlin-Brandenburg) und Bernhard Weisser (Münzkabinett).
Kostenfrei mit Eintrittskarte
Treffpunkt: Gobelinsaal des Bode-Museums
Begrenzte Teilnehmerzahl, keine Anmeldung erforderlich

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst
Das kleine ABC der christlichen Ikonographie
Do und Sa / 15 Uhr / 25. und 27.5.2017
Die Ikonographie – eine wissenschaftliche Methode der Kunstgeschichte – beschäftigt sich mit der Deutung von Motiven und der Symbolik von Bildgegenständen in Werken der bildenden Kunst. Kenntnisse zur Ikonographie unterstützen den Betrachter bei der Interpretation von Werken. In der Führung beschäftigen wir uns mit der christlichen Ikonographie.
Teilnahmegebühr: 4 €
Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst
Reformation und Gegenreformation
Fr und So / 15 Uhr / 26. und 28.5.2017
In der Gegenreformation zeigt sich ein neues Selbstbewusstsein, das einhergeht mit einem neuen Glaubensgefühl, einer großen Heiligenverehrung, einer prächtigen Ausstattung der Kirchen im Gegensatz zu den bürgerlichen protestantischen Auffassungen. Derart ausgetragene Glaubenskämpfe werden an ausgewählten Kunstwerken thematisiert.
Teilnahmegebühr: 4 € zzgl. Eintritt
Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst
Kunst im Dialog: Kunst und Religionswissenschaft – Bildwerke am Vorabend der Reformation
Sa / 11 Uhr / 27.5.2017
Die Bildwelt des Mittelalters und der Frühen Neuzeit nährt sich nicht nur aus den Quellen der Bibel. Zahlreiche Legenden und apokryphe Schriften wurden von Künstlern herangezogen, unzählige Heilige in die Bildwerke aufgenommen. Die Reformation bildet diesbezüglich eine Zäsur. Wie diese aussah, wird im dialogischen Blick auf Skulpturen von Tilman Riemenschneider und Michel Erhart, die am Vorabend der Reformation entstanden sind, untersucht.
Teilnahmegebühr: 8 € zzgl. Eintritt
Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets online unter www.smb.museum buchbar und am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich

Information und Buchung
Staatliche Museen zu Berlin
Bildung, Vermittlung, Besucherdienste
Telefon: +49 (0)30 266 42 42 42 (Mo – Fr, 9 – 16 Uhr)
Fax: +49 (0)30 266 42 22 90
E-Mail: service@smb.museum
www.smb.museum

Bildung, Vermittlung, Besucherdienste
Das Referat Bildung, Vermittlung, Besucherdienste ist die zentrale Bildungseinrichtung der Staatlichen Museen zu Berlin und als solche mit der Konzeption und Umsetzung von Angeboten in allen 15 Sammlungen be-

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

traut. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot richten sich die Staatlichen Museen zu Berlin an verschiedene Nutzergruppen: Kinder und Familien, Jugendliche und Erwachsene, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen, Individualbesucher und Besuchergruppen.

Das gesamte Bildungs- und Vermittlungsprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin finden Sie auf der Webseite www.smb.museum.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).